

II-4333 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2450/B

1978 -10- 30

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.-Ing. HANREICH, Dipl.-Vw. JOSSECK
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Umplanung des Erweiterungsbaues zur Försterschule auf der
Toscana-Halbinsel, Gmunden

Die Halbinsel Toscana, Gmunden, wurde vor 2 Jahren vom Land Oberösterreich angekauft und soll künftig als regionales Fremdenverkehrszentrum ausgebaut werden. So ist die Errichtung eines Kongreßhauses, eines Kurhotels und eines Hallenbades projektiert. Seitens des Bundes ist beabsichtigt, zu der sich im Landschloß Ort befindlichen Försterschule einen Erweiterungsausbau zu errichten. Bei der ursprünglichen Planung wurde - insbesondere auch von seiten des Naturschutzes - darauf gedrängt, diesen Anbau so zu situieren, daß die Sichtverhältnisse zum Landschloß vom bisher einzigen Zugang zu diesem Areal (von der Orter Allee) möglichst nicht beeinträchtigt werden.

Durch die jetzt geplanten Neubauten wird es jedoch zu einer völligen Änderung der Eingangssituation kommen, und zwar dergestalt, daß man künftig von nord-west (Pfahlbauweg) auf die Halbinsel gelangt. Die unbefriedigende Folge davon ist, daß der geplante Anbau der Försterschule nun erst recht den Blick auf das Landschloß Ort verdecken wird. Auch die sich aus der Planung nunmehr ergebende ungünstige Lage des Baues zwischen Landschloß und Kongreßhausneubau spricht - insbesondere im Hinblick auf künftige Erweiterungsmöglichkeiten - für eine nochmalige Überprüfung bzw. Umplanung des genannten Bauvorhabens.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

Werden Sie im Hinblick auf die nunmehr völlig geänderte Ausgangslage eine nochmalige Überprüfung bzw. Umplanung des Standortes des Erweiterungsbaues zur Försterschule auf der Toscana-Halbinsel veranlassen?